

Leitbild

Zu Gunsten eines besseren Leseflusses wird grundsätzlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit beide Geschlechter gleichermassen gemeint.

Unsere Philosophie

Unsere Vereinigung wurde 2002 gegründet. Sie hat den Zweck, die Homöopathie allen Menschen weltweit bekannt und zugänglich zu machen. Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns unabhängig von politischen, religiösen, ideologischen und ethnischen Zugehörigkeiten. Wir sind international vernetzt mit Organisationen, welche die gleichen Ziele verfolgen.

Wir legen Wert auf Toleranz, Verständnis, Respekt und Achtung vor dem Gegenüber.

Wir entwickeln uns stetig weiter, weil wir den kulturellen Austausch als Bereicherung beider Seiten betrachten.

Unsere Ziele

Alle Menschen sollen Zugang zur Homöopathie als natürliche Heilmethode haben, als Alternative zur staatlichen medizinischen Versorgung. Dies insbesondere dort, wo Armut, Krieg oder Katastrophen den Menschen den Zugang zu medizinischer Versorgung erschweren.

In unseren Projekten geben wir Menschen die Möglichkeit, die Homöopathie kennen zu lernen und ihre Heilkraft zu erfahren. Wir wollen dazu beitragen, den Gesundheitszustand der Menschen kurz- und langfristig positiv zu beeinflussen.

Wir behandeln Menschen, die keine regelmässige medizinische Versorgung haben; finanziell schwach sind und/oder sozial randständig leben.

Mit Aus- und Weiterbildung in Homöopathie schulen wir interessierte und geeignete Menschen in Entwicklungsländern als Hilfe zur Selbsthilfe. Wo traditionelle Heilkunst vorhanden ist, unterstützen wir die Behandelnden, diese Heilmethoden zu beleben und in die homöopathische Arbeit einfließen zu lassen.

Wir unterstützen die von uns ausgebildeten Homöopathen in der Ausübung ihres Berufs und mit Weiterbildung in ihrem Land.

In Zusammenarbeit mit der internationalen Organisation „Homeopaths World Wide“ bauen wir unter anderem eine Behandlungsgruppe für homöopathische Katastropheneinsätze auf.

Unsere Aktivitäten

Die durch unsere Projekte begünstigten Menschen leben hauptsächlich in sozialen und wirtschaftlichen Randgebieten unserer Welt. Dazu gehören viele Länder Afrikas, des Nahen und Mittleren Ostens und Südamerikas, aber auch Länder, die nach dem Zerfall der Sowjetunion auf sich selber gestellt sind.

Auch in der Schweiz gibt es Menschen, die in schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Unser Inlandprojekt bietet diesen Menschen Hilfe an.

Den Anstoss zu Projekten erhalten wir meist von betroffenen oder mitbetroffenen Personen. Die Projekte werden den Gegebenheiten vor Ort und den Menschen in ihrem Umfeld angepasst.

Wir betreiben Forschung auf dem Gebiet der Homöopathie, um die ständige Weiterentwicklung dieser Heilkunst zu fördern.

Für unsere mitarbeitenden Homöopathen organisieren wir Weiterbildungen, speziell zu Themen der Homöopathie, die für die Arbeit in den Projekten relevant sind.

Unsere Trägerschaft

Als Nonprofit-Organisation verfolgen wir keine eigenwirtschaftlichen Ziele. Die Einnahmen des Vereins setzen sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Legaten und Schenkungen zusammen. Die Gelder kommen unserer Arbeit in den einzelnen Projekten zugute. Ein kleiner Teil wird für die notwendige Verwaltungsarbeit aufgewendet. Wir halten uns an gängige Standards für Nonprofit-Organisationen. Der Einsatz der finanziellen Mittel erfolgt mit Umsicht. Unsere Finanzen sind transparent, denn wir legen Wert darauf, das in uns gesetzte Vertrauen zu honorieren.

Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder sind Homöopathen und Nicht-Homöopathen, sowie juristische Personen, welche die Ziele des Vereins unterstützen.

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter setzen sich kompetent, ehrenamtlich und mit Engagement für alle Belange des Vereins ein. Die Projektmitarbeiter sind in erster Linie Homöopathen, aber auch Personen anderer Fachrichtungen (Ethnologie, Hygiene, Diätetik usw.), die bereit sind, ihr Wissen zur Verfügung zu stellen. Die Projektleiter sind Homöopathen mit Engagement und Bereitschaft, sich in das Gebiet des Projektmanagements einzuarbeiten. Wir fördern und schulen die entsprechenden Qualitäten durch Bereitstellen von Ressourcen, achten auf offene Kommunikation und ein gutes Arbeitsklima.